

Goldminenaktien Exitstrategie in Gold

Im folgenden Artikel wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten Investoren haben von Goldminenaktien in Gold umzuschichten um auf diese Weise mehr physisches Gold für den privaten Bestand zu generieren. Diese Möglichkeit bietet sich in erster Linie dann, wenn das Szenario eintritt, in dem der Goldpreis moderat weiter steigt und die Börsen noch nicht durch einen Finanzcrash geschlossen wurden. Auch kann Gold dabei innerhalb weniger Tage um jeweils 100\$ bis auf 2000 oder 2500\$ steigen, es wären auch Kurse von 3000-5000\$ möglich.

Goldminenaktien oder Silberminenaktien?

Bei einem Goldpreisanstieg bis 2500\$ könnte Silber auf 100\$ steigen, da Silber die Eigenschaft hat stärker als Gold zu steigen, was auch umgekehrt der Fall ist. Man kann davon ausgehen, dass dann auch Silberminenaktien Goldminenaktien outperformen.

Welche Minenaktien sind für die Exitstrategie geeignet?

Ausgehend von dem Kursrutsch bei den Minenaktien in den letzten 5 Jahren, bieten sich einige Aktien besonders gut für die Exitstrategie, da ihr Wert teilweise im Centbereich liegt. Hier sind vor allem zu nennen, die Juniorminen. Majorminen sind hier eher ungeeignet, ihr Potenzial ist nicht besonders hoch, auch wenn sie dem Trend folgend den Goldpreis outperformen, jedoch eher im Tenbaggerbereich also eine Verzehnfachung der investierten Summe z.B. aus 10.000 Euro werden 100.000 Euro. Diese sind für die Strategie nicht so sehr geeignet. Juniorminen hingegen können ein Potenzial von 10 -100 Mal mehr aufweisen z.B. aus 10.000 Euro werden 1.000.000 Euro oder sogar 10.000.000 Euro. Das liegt einfach daran, dass diese Minen im Gegensatz zu den Majors auch viel tiefer gedrückt wurden teilweise um 99% gegenüber ihren Allzeithochs von 2006-2011.

Beispiel:

Major Silber Minenaktie

2011 17 Euro

2016 2,5 Euro = Rückgang von 300%

Heute 10 Euro = keine 100% mehr zum ATH

Junior Silber Minenaktie

2007 3,0 Euro

2016 0,002 Euro = Rückgang 99,93%

Heute 0,09 = 3333,33% bis zum ATH

Es wird angenommen, dass die Minenaktien im weiteren Verlauf des Goldbullenmarktes wieder ihre ATH's von 2011 erreichen und diese dann auch bei weiter steigendem Goldpreis noch viel weiter übertreffen werden.

Aus dem obigen Beispiel konnte deutlich gemacht werden, welche Minenaktien für die Exitstrategie angewendet werden müssen um die größtmögliche Goldmenge beim Assetwechsel zu erhalten.

Beispiel:

Junior Silber Aktie

Kurs Juni 2016 = 0,09 Euro

Kaufsumme 10.000 Euro = 111.111 Stück Aktien

Kurs bei Gold 2000 = 3,3 Euro x 111.111 Aktien = 366.666 Euro = Gewinn 356.666 Euro

Kurs bei Gold 2500 = 5,5 Euro x 111.111 Aktien = 611.110 Euro = Gewinn 601.110 Euro

Kurs bei Gold 3000 = 9,0 Euro x 111.111 Aktien = 999.999 Euro = Gewinn 989.999 Euro

Kurs bei Gold 5000 = 20 Euro x 111.111 Aktien = 2.222.220 Euro = Gewinn 2.212.220 Euro

Gegenrechnung:

Aus 10.000 Euro in eine Junior Silbermine wurden 2,21 Mio. Euro. Für 10.000 Euro erhält man im Juni 2016 bei einem Kurs von 1100 Euro 9 Unzen Gold.

9 Unzen bei Gold 2000 = 18.000 Euro

9 Unzen bei Gold 2500 = 22.500 Euro

9 Unzen bei Gold 3000 = 27.000 Euro

9 Unzen bei Gold 5000 = 45.000 Euro

Bei der Goldminenaktien Exitstrategie in Gold ergibt sich dann folgende Goldmenge die man kaufen kann.

356.666 Euro / 2000 Euro je Unze = 178 Unzen Gold = 5,53 Kilo

601.110 Euro / 2500 Euro je Unze = 240 Unzen Gold = 7,45 Kilo

989.999 Euro / 3000 Euro je Unze = 329 Unzen Gold = 10,2 Kilo

2,21 Mio. Euro / 5000 Euro je Unze = 442 Unzen Gold = 13,72 Kilo

Sie kaufen also von den explodierenden Silberjunorminen physisches Gold. Bei einem Goldpreis von 5000 sollte man 75% der Minenaktien verkauft haben. Zur Sicherheit werden Minenaktien schrittweise bei Erreichen der o.g. Grenzen verkauft, so dass man ca. 10 Kilo Gold in physischer Form besitzt. Bei einem Kurs ab 5000 Euro für Gold werden die Minenaktien nicht mehr so stark weitersteigen. Jedoch werden Standardaktien wie Nestle noch weiter fallen. Der verbliebene Minenaktienanteil von 25% sollte als Cashbestand im Depot liegen gelassen werden und die Entwicklung dieser und der Standardaktien beobachtet werden. Wenn z.B. die Nestle-Aktie dann nur noch 6 Euro oder weniger Wert ist, wird es Zeit die restlichen Minenaktien zu veräußern und können dann u.a. in die dann extrem günstigen Nestleaktien umgeschichtet werden.

Beispiel:

25% = 550.000 Euro (oder mehr/weniger, je nach Goldpreisentwicklung)

Nestle Aktie 5,50 Euro = 100.000 Aktien = Ziel 2030 = 100 Euro = 100 Mio.

Es sollen natürlich wie bei den Minen verschiedene Standardaktien gekauft werden, denn das Risiko in nur eine Aktie zu investieren ist viel zu hoch.

Diese Exitstrategie ist entwickelt worden für das Szenario das noch keine Bankenschließung erfolgte, welches die Börsen mit einschließt. Für den Fall der Schließungen können keine Transaktionen mehr getätigt werden, dann muss man warten bis die Börsen wieder öffnen und sehen was aus den Minenaktien geworden ist. Deshalb ist ein Investment in Minenaktien mit mehr Risiko verbunden, als mit physischen Edelmetallen, aber die Wertsteigerung bei Minen ist einfach viel besser. Es wird empfohlen für 85% des Vermögens physische Edelmetalle zu kaufen und 15% Minenaktien.

Es gibt auch eine Auswahl von Trendaktien der Zukunft, deren Liste gegen einen geringen Kaufpreis von 25 Euro angefordert werden kann. Die jetzt für die Minenhausse ausgewählten Aktien bekommt man durch den Kauf des 1000 Bagger Report für einmalig 50 Euro bei Herrn Gebert mit monatlichem Update hier: <http://gebert-trade.weebly.com/get-the-1000-bagger-report.html>

Dieser Artikel erscheint in Kürze auf der Internetseite: www.silberminenaktien.de

Dieser Artikel ist keine Aufforderung zum Handeln, jeder muss seine eigene Due Dilligence machen, für Verluste übernimmt jeder Investor die eigene Verantwortung, die Gewinne behält er ebenfalls zu 100% abzgl. Steuern etc. Die im Artikel genannten Kursziele sind Annahmen, sie können also auch höher oder niedriger ausfallen, auch die Kurse der Minenaktien sind von Aktie zu Aktie unterschiedlich so auch deren Kursentwicklung.